

30.12.11

Zimmer spendet für Ghana

Freistetter Unternehmensgruppe überreicht Renchener »Wirbelwinden« 10 000 Euro für Sozialprojekt

Mit 10 000 Euro unterstützt die Freistetter Zimmer Group das soziale Engagement des Renchener Kinderchors »Wirbelwind« in Ghana. Bei einem Firmenbesuch gab es noch eine weitere Überraschung.

Rheinau-Freistett/Renchener (red/bru). Eine große Überraschung gab es für Corinna Höfinghoff, die Leiterin des Renchener Kinderchors »Wirbelwind«, und ihre Besucher aus Ghana bei ihrem Besuch bei der Zimmer Group in Freistett. Atsu Michel Bennor, Student aus Ghana, der in einem der Heime der »Wirbelwind«-Projekte aufwuchs, erhält einen Praktikumsplatz während seines Aufenthaltes in der Vertriebsabteilung. Durch Spenden der Zimmer Group konnten in den vergangenen beiden Jahren schon ein Solarbrunnen im Dorf Adaklu und ein Schulbau mitfinanziert werden (wir berichteten).

Bessere Zukunft

Nun möchten die beiden Zimmer-Geschäftsführer Günther und Martin Zimmer bei der Finanzierung einer Solaranlage für die Schule behilflich sein. Dafür überreichten sie Corinna Höfinghoff einen Scheck von 10 000 Euro. »Das



Spendenübergabe bei der Zimmer Group (von links): Martin Zimmer, Abalo Mayoutom, Minias Höfinghoff, Corinna Höfinghoff, Günther Zimmer, Atsu Michel Bennor und Silvana Romito.

passt gut zu unseren Investitionen, die wir dieses Jahr in die Solartechnik auf dem Firmengebäude getätigt haben, da wollen wir auch an die Entwicklung in Ghana denken und durch Strom aus Sonnenenergie den Schülern dort eine bessere Zukunft bieten«, betonte Günther Zimmer.

»Wir wollen Laptops und Nähmaschinen in die Schule

bringen sowie selbstverständlich Licht und Ventilatoren und eine Handyladestation«, erklärt Corinna Höfinghoff. Ihr Sohn Minias, Student an der Fachhochschule für Erneuerbare Energietechnik in Nordhausen, ist an der Ausarbeitung beteiligt. Im nächsten Sommer soll das Projekt realisiert werden, wie Höfinghoff informierte.

Abalo Mayoutom aus Adaklu/Ghana, der an der dortigen Schule arbeitet, war hoch erfreut über die großzügige Unterstützung und bedankte sich für die Spende bei den Geschäftsinhabern. Anschließend fand eine kleine Firmenbesichtigung statt, bei der die beiden ghanaischen Gäste über die technischen Abläufe und die Größe der Firma staunten.